

Eine Fantasykomödie mit Spannung und Gefühl überrollt Deutschland

Karlsruhe anno domini 1771: Der junge Gelehrte Icherios Ceihn bekommt endlich die Chance seines Lebens, als er von Raban von Helmstatt höchstpersönlich in den Schwarzwald geschickt wird, um dort eine brutale Mordserie aufzuklären. Die "Kanzelley zur Inspektion unnatürlicher Begebenheiten" weiß sich keinen anderen Rat, als Icherios auf diesen Fall anzusetzen. Schließlich ist er eher zu entbehren als all die anderen, die sonst für Helmstatt ihren Dienst leisten. Doch seine Unerfahrenheit stellt ihm so manchen Stolperstein in den Weg, denn überall droht Gefahr. Irrlichter warten auf frisches Fleisch und eine seltsame Ansammlung von Vampiren, Werwölfen und Menschen sorgt für reichlich Unruhe im Dorf Dornfelde am Rande des Schwarzwalds.

Alle schieben sich die Schuld für die Morde gegenseitig in die Schuhe und entfachen das Misstrauen untereinander aufs Neue. Einzig Calan, First von Sohon, ist es zu verdanken, dass der Frieden einigermaßen hält - auch wenn es sich dabei um einen zuerst brüchigen handelt. Schlechte Voraussetzungen für Icherios und seine Ermittlungen, in deren Verlauf er Geheimnisse aufspürt, die nicht nur ihn um Kopf und Kragen bringen könnten. Damit es allerdings nicht soweit kommt, stehen dem jungen Gelehrten Jorm Rabensang, der Anführer der Werwölfe, und Flurhüter Lynnart Kolchin zur Seite. Denn mit schmerzlichen Verlusten muss im tiefsten Schwarzwald jederzeit gerechnet werden.

Für ihr gelungenes Debüt muss man Kerstin Pflieger einfach gratulieren, denn "Die Alchemie der Unsterblichkeit" ist ein abgedrehter Fantasy-Spaß, der dem Leser so manchen Schauer über den Rücken rieseln lässt. Auch wenn man hier Vampiren, Werwölfen und Zombies begegnet, so sucht man Romantik hier vergebens. Stattdessen wartet der Roman mit prickelnder Spannung auf, der niemand widerstehen kann. So wie der Story, in der dem Leser Überraschungen am laufenden Band präsentiert werden.

Hier wird Unterhaltung zu einem kurzweiligen Spaß, von dem selbst Kultregisseur Tim Burton (u.a. "Beetlejuice", "Sleepy Hollow" und "Sweeney Todd - Der teuflische Barbier aus der Fleet Street") noch etwas lernen kann. Kerstin Pfliegers Roman "Die Alchemie der Unsterblichkeit" muss auf jede Wunschliste, denn fesselnde, großartige und schaurig schöne Mystery made in Germany ist auch heutzutage eher selten anzutreffen.

Susann Fleischer 01.08.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)